

# Handout für das Praktikum Berufsfachschule 1 und 2 Schuljahr 2026-2027



SCL/BOS  
Stand 02.2026

Liebe Schülerinnen,

sehr geehrte Eltern und Betriebe,

am Heinz-Nixdorf-Berufskolleg machen die Schülerinnen in der Berufsfachschule ein verpflichtendes Betriebspрактиkum.

Praktikumsdetails:

- Dauer: 30 Tage, aufgeteilt in zwei Blöcke von je 15 Tagen.
- Ziel: Die Schülerinnen sollen die Arbeitswelt im Bereich Elektrotechnik oder Informatik kennenlernen.
- Möglichkeiten: Schülerinnen können einen Ausbildungsplatz oder ihren beruflichen Schwerpunkt finden.

Das Praktikum wird in 3 Fächern, d.h. in den Schwerpunktfächern für Elektrotechnik und Informatik sowie im Fach Berufsorientierung bewertet und ist daher notwendig für den jeweiligen Schulabschluss.

#### Die Praktikumszeiten der Klassen:

Klasse	Bildungsgang / Praktikum im Schwerpunkt	Ziel	Praktikum	
<b>E1-26A</b>	BFS1 ET Elektrotechnik	Erweiterter Schulabschluss	I.	<b>09.11. – 27.11.2026</b>
		Erster Schulabschluss	II.	<b>15.02. – 05.03.2027</b>
<b>I1-26A</b>	BFS1 IT Informatik	Erweiterter Schulabschluss	I.	<b>30.11. – 18.12.2026</b>
		Erster Schulabschluss	II.	<b>05.04. – 23.04.2027</b>
<b>E2-26A</b>	BFS2 ET Elektrotechnik	Mittlerer Schulabschluss	I.	<b>30.11. – 18.12.2026</b>
		Mittlerer Schulabschluss	II.	<b>05.04. – 23.04.2027</b>
<b>I2-26A</b>	BFS2 IT Informatik	Mittlerer Schulabschluss	I.	<b>09.11. – 27.11.2026</b>
		Mittlerer Schulabschluss	II.	<b>15.02. – 05.03.2027</b>
<b>I2-26B</b>	BFS2 IT Informatik	Mittlerer Schulabschluss	I.	<b>09.11. – 27.11.2026</b>
		Mittlerer Schulabschluss	II.	<b>15.02. – 05.03.2027</b>

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Schlott (Abteilungsleitung AV/BFS)

Yannick Bosse (Bildungsgangleitung BFS),

Klaus Puder (Schulsozialarbeit)

Florian Schirrmann (Schulsozialarbeit)

## Das Praktikum als Unterrichtsinhalt

Das Praktikum ist nach § 7 APO-BK fester Bestandteil der Ausbildung in der Berufsfachschule. Deshalb **muss** das Praktikum in einem Unternehmen durchgeführt werden, das einen direkten Einblick in die Informationstechnologie, Informatik und/oder Elektrotechnik bieten kann.

- Schülerinnen **der BFS 1 und 2 für Elektrotechnik** wenden sich an Unternehmen des Bereiches Elektrotechnik / Elektronik (Handwerk und Industrie). Denken Sie auch an Unternehmen, die Photovoltaik und Wärmepumpen installieren oder an die Wartung und Reparaturen von Elektrofahrzeugen.

**Informieren Sie sich bitte hier:**

- <https://www.elektroinnung-essen.de/weitere-links/innungsbetriebe.html>
  - <https://praktikum.ruhrbahn.de/>
  - <https://www.westnetz.de/de/karriere/schueler-innen/schuelerpraktikum.html>
- Schülerinnen **der BFS 1 und 2 für Informatik** wenden sich an Unternehmen, die in den IT-Berufen ausbilden oder in denen die Praktikantinnen IT-Systeme anwenden können. Viele Firmen haben eine eigene IT-Abteilung, z.B. das Universitätsklinikum Essen (ZIT), Universität Duisburg Essen (ZIM), Ruhr Universität Bochum (IT:SERVICES), Thyssen-Krupp, Deichmann oder Aldi Nord und Süd. Unter Informatik versteht man programmieren, Netzwerke und Rechner zusammenbauen, aber auch z. B. Datenverarbeitung (z.B. in der Lagerlogistik, etc.). Praktika in Unternehmen des Bereiches Elektrotechnik / Elektronik (Handwerk und Industrie) werden ebenfalls akzeptiert.

Tipp, schauen Sie auch hier:

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/essen/deine-praktikumsboerse>  
<https://www.whkt.de/hfdb/start.php>  
<https://www.praktikumsstellen.de/praktikumsplaetze-essen>  
<https://www.meinpraktikum.de/stadt/essen>  
<https://career.gfos.com/de/ausbildung-studium/>  
<https://www.it-services.ruhr-uni-bochum.de/ueberuns/karriere.html.de>



Viele Unternehmen planen sehr frühzeitig das Personal für Ausbildung und Praktikum!

Sie müssen sich daher frühzeitig, am besten ein halbes Jahr vorher für einen Praktikumsplatz bewerben!

**Zur Weitergabe an die Praktikumsbetriebe:**

Liebe Schülerinnen,

bitte geben Sie die folgenden Seiten ausgefüllt den Betrieben **mit der Bewerbung** weiter:

**Inhalt:**

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Bestätigung der Schule zum verpflichtenden Betriebspraktikum               | Seite 5  |
| 2. Informationen für die Betriebe zum Betriebspraktikum der Berufsfachschulen | Seite 7  |
| 3. Lerninhalte der Ausbildung   | Seite 10 |
| 4. Zusage des Praktikumsplatzes (Kurzform Praktikumsvertrag)                  | Seite 11 |
| 5. Praktikumsvertrag (ausführlich)  | Seite 12 |
| 6. Bewertungsbogen  | Seite 14 |
| 7. Bescheinigung des Praktikums (nach dem Praktikum)                          | Seite 15 |

## Bestätigung der Schule zum verpflichtenden Betriebspraktikum

Zur Vorlage  
bei der Praktikantenstelle

### Betriebspraktikum

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Heinz-Nixdorf-Berufskolleg plant ein Betriebspraktikum für Schülerinnen der Berufsfachschule 1 (BFS1) und der Berufsfachschule 2 (BFS2). Das Praktikum dauert insgesamt 30 Tage und ist in zwei Blöcke von jeweils 15 Tagen unterteilt. Die Schülerinnen dürfen das Praktikum in den zwei Blöcken im gleichen Betrieb absolvieren, eine Aufteilung auf zwei Betriebe ist jedoch auch möglich. Die Tätigkeiten der Praktikantinnen sollen im weiteren Sinne im Bereich der Elektro- oder Informationstechnik liegen.

Während des Praktikums werden die Schülerinnen von Lehrerinnen betreut. Sie sind während dieser Zeit über die Stadt Essen unfall- und haftpflichtversichert. Die Krankenversicherung erfolgt über die elterliche Versicherung. Fahrtkosten, die im Umkreis von 50 km anfallen, sind über das Schokoticket der Ruhrbahn abgedeckt. Eine Vergütung für die Praktikantinnen ist nicht vorgesehen, da diese Praktika vom Mindestlohngesetz ausgenommen sind. Die Arbeitszeiten richten sich nach den üblichen Gegebenheiten im Betrieb, und bei minderjährigen Schülerinnen sind die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzes zu beachten.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Herr / Frau

Name	Vorname
Straße	
Postleitzahl	Ort
Telefon	Mailadresse

Klasse	Bildungsgang / Praktikum im Schwerpunkt	Ziel	Praktikum		
E1-26A	BFS1 ET Elektrotechnik	Erweiterter Schulabschluss	III.	09.11. – 27.11.2026	IV. 15.02. – 05.03.2027
I1-26A	BFS1 IT Informatik	Erweiterter Schulabschluss	III.	30.11. – 18.12.2026	IV. 05.04. – 23.04.2027
E2-26A	BFS2 ET Elektrotechnik	Mittlerer Schulabschluss	III.	30.11. – 18.12.2026	IV. 05.04. – 23.04.2027
I2-26A	BFS2 IT Informatik	Mittlerer Schulabschluss	III.	09.11. – 27.11.2026	IV. 15.02. – 05.03.2027
I2-26B	BFS2 IT Informatik	Mittlerer Schulabschluss	III.	09.11. – 27.11.2026	IV. 15.02. – 05.03.2027

Sie erhalten dieses Schreiben im Zusammenhang mit der Praktikumsbewerbung. Das 30-tägige Praktikum, aufgeteilt in zwei Blöcke von jeweils drei Wochen, dient dem Kennenlernen betrieblicher Strukturen und ist für die Schülerinnen verpflichtend. Während des Praktikums sollen die Praktikantinnen unter Anleitung berufs- und fachbezogene Aufgaben sowie Problemstellungen bearbeiten, wobei sie auch selbstständig arbeiten können. Zudem sollten sie sich mit den sozialen und kommunikativen Situationen im Berufsalltag auseinandersetzen.

Das Praktikum ist eine schulische Veranstaltung in Ihrem Betrieb. Die Schülerinnen haben Anwesenheitspflicht, wie in der Schule, und unterliegen dem Weisungsrecht des Betriebspersonals. Die Einhaltung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzvorschriften sowie des Jugendarbeitsschutzgesetzes obliegt dem jeweiligen Betrieb. Bei Fragen oder benötigter Unterstützung können Sie uns gerne ansprechen. Jeder Schülerin hat eine betreuende Lehrkraft, die während des Praktikums mindestens einen Besuch durchführt und als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht. Bei Regelverstößen bitten wir Sie, das Praktikum nach Ihrem Ermessen zu beenden.

Am Ende des Praktikums bitten wir Sie einen Beurteilungsbogen und eine Praktikumsbestätigung auszufüllen. Erstere benötigen wir für die Benotung des Praktikums, die Zweite benötigen wir für den Schulabschluss. Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Schülerinnen die Möglichkeit geben, im Betriebspрактиkum Erfahrungen zu sammeln, und danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung.

Zur Erleichterung Ihrer Arbeit haben wir folgende Dokumente für Sie zusammengestellt:

1. Informationen für die Betriebe zum Praktikum
2. Lerninhalte der Ausbildung
3. Zusage des Praktikumsplatzes (bitte mindestens dieses Formular als Bestätigung für die Schule ausfüllen)
4. Praktikumsvertrag (nur ein Vorschlag, Sie können auch einen eigenen Vertrag nutzen)
5. Bewertungsbogen
6. Bescheinigung des Praktikums

Mit freundlichen Grüßen



StD Thomas Schlott

Abteilungsleitung Anlage A2/AV und B (BFS 1 und 2)  
Heinz-Nixdorf-Berufskolleg  
Dahnstr. 50, 45144 Essen  
t.schlott@hnbk.de  
Tel.: 0201 7606 – 261

## Informationen für die Betriebe zum Betriebspraktikum der Berufsfachschulen

- 1. Schulanschrift** Heinz-Nixdorf-Berufskolleg  
Dahnstraße 50  
45144 Essen  
FON 0201 / 76060-0 (Sekretariat)  
FAX 0201 / 76060-200
- 2. Organisation** Herr Bosse [y.bosse@hnbk.de](mailto:y.bosse@hnbk.de) (Bildungsgangleitung)  
Herr Schlott [t.schlott@hnbk.de](mailto:t.schlott@hnbk.de) (Abteilungsleiter AV und BFS)
- 3. Betreuung** Die Praktikantinnen werden von der Schule betreut. Der/die jeweilige Betreuungslehrerin wird sich zu Beginn des Praktikums mit der Praktikumsstelle in Verbindung setzen. Im Laufe des drei Wochen wird ein Besuchstermin vereinbart.
- 4. Rechtsgrundlage** Die Durchführung des Praktikums ist durch das Schulministerium genehmigt worden und in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Berufskollegs (APO-BK) vorgeschrieben. Das Praktikum ist für die Schülerinnen verpflichtend und stellt weder ein Ausbildungs- noch ein Arbeitsverhältnis dar. Das Praktikum ist vom Mindestlohngesetz ausgeschlossen. Eine finanzielle Vergütung ist nicht vorgesehen.
- 5. Versicherungsschutz** Die gesetzliche Unfallversicherung für Schülerinnen über die Unfallkasse NRW besteht weiter. Bei Sach- und Vermögensschäden, die durch Praktikantinnen entstehen, besteht ein Haftpflichtversicherungsschutz durch den Schulträger. Die gesetzliche Krankenversicherung ist über die Mitversicherung bei den Eltern, in einigen Fällen durch eine eigene Versicherung abgedeckt.
- 6. Erkrankungen** Eventuell notwendige Gesundheitsuntersuchungen werden ebenfalls durch den Schulträger übernommen. In akuten Krankheitsfällen sind die Schülerinnen verpflichtet, sich umgehend beim Betrieb krank zu melden und die Schule zu informieren.
- 7. Vorbildung der Schülerinnen** Die Praktikantinnen sind Schülerinnen der Sekundarstufe II. Sie besitzen generell den Erweiterten Ersten Schulabschluss bzw. den Ersten Schulabschluss und haben bis zum ersten Block des Praktikums nur erste Grundkompetenzen im Bereich IT bzw. Elektrotechnik erlangt. Im zweiten Block sollten die Kompetenzen ausgebaut worden sein.
- 8. Ausbildung der Schülerinnen** Die Praktikantinnen besuchen die einjährige Berufsfachschule im Fachbereich Technik / Naturwissenschaften Schwerpunkt Elektrotechnik bzw. Informatik (BFS2) am Heinz-Nixdorf-Berufskolleg in Essen. Im Detail sollten die Schülerinnen dies in ihrem Bewerbungsschreiben definiert haben. Nach diesem Jahr erreichen sie den Mittleren Schulabschluss [BFS2] bzw. den Erweiterten Ersten Schulabschluss [BFS1].  
Um dieses Ausbildungsziel zu gewährleisten, erhalten die Schülerinnen Unterricht im allgemeinbildenden Bereich (Mathematik, Deutsch, Englisch, Wirtschaft, Politik, u.a.) und im berufsspezifischen Bereich (in Theorie und Praxis). Die Fächer des berufsspezifischen Bereichs richten sich nach dem Schwerpunkt des Bildungsganges, also entweder Informatik oder Elektrotechnik. Der Praxisanteil in den technischen Fächern liegt bei etwa 50% der angegebenen Unterrichtsstunden.
- 9. Einsatz der Schülerinnen** Das Praktikum wird bewertet und ist Voraussetzung für den Schulabschluss. Die Schülerinnen sollen mit vergleichbaren Tätigkeiten wie Auszubildende im

Fachbereich eingesetzt werden. Bitte unterrichten Sie die Schülerinnen zu Beginn und während des Praktikums über die Unfallverhütungsvorschriften Ihres Betriebes. Die Schülerinnen unterliegen der Betriebsordnung Ihres Betriebes. Bei Verstößen setzen Sie sich bitte sofort mit uns in Verbindung.

**10. Auswertung**

Die Praktikantinnen müssen wie Auszubildende Tätigkeitsnachweise und einen wöchentlichen Praktikumsbericht anfertigen. Außerdem sollen sie während des Praktikums eine Betriebs- und Arbeitsplatzerkundung vornehmen und schriftlich dokumentieren. Wir bitten Sie, die Schülerinnen in fachlichen Fragen zu unterstützen.

**11. Jugendarbeitsschutz**

Nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz sind Schülerbetriebspraktika im Rahmen dieses Gesetzes erlaubt. Im Wesentlichen ist Folgendes zu beachten:

Leitfaden Betriebspraktikum



gesetzliche und versicherungsrechtliche Regelungen:

**Art der Tätigkeit:**

Die Schülerinnen dürfen nur mit leichten und für sie geeigneten Tätigkeiten beschäftigt werden. Dieses Kriterium schließt aus, dass bei der Beschäftigung von Schülerinnen innerhalb des Praktikums von Ausnahmen Gebrauch gemacht wird, die das Gesetz für bestimmte Wirtschaftszweige hinsichtlich der Lage der Arbeitszeit, z.B. Samstags-, Sonntags- und Feiertagsarbeit vorsieht.

**Höchstzulässige tägliche Arbeitszeit:**

8 Stunden.

**Höchstzulässige wöchentliche Arbeitszeit:**

40 Stunden.

**Ruhepausen:**

Ruhepausen von 30 Minuten müssen eingeräumt werden bei einer Arbeitszeit von mehr als 4,5 bis 6 Stunden. 60 Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als 6 Stunden. Als Ruhepause gilt nur eine Arbeitszeitunterbrechung von mindestens 15 Minuten. Länger als 4,5 Stunden hintereinander darf der Schülerinnen nicht ohne Ruhepause beschäftigt werden.

**Zulässige Schichtzeit:**

(tägliche Arbeitszeit unter Hinzurechnung aller Ruhepausen): 10 Stunden.

**Tägliche Freizeit:**

Nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit mindestens 12 Stunden.

**Nachtruhe:**

20.00 - 06.00 Uhr (mit wenigen Ausnahmen).

**5-Tage-Woche:**

Montag bis Freitag (mit wenigen Ausnahmen).

**Samstagsruhe:**

Samstagsarbeit ist verboten (mit wenigen Ausnahmen).

**Sonntagsruhe:**

Sonntags ist die Arbeit ebenfalls verboten.

**Feiertagsruhe:**

An gesetzlichen Feiertagen dürfen die Schüler nicht beschäftigt werden.

**Verbote Arbeits:**

(Ausnahmen § 22, Abs. 2, betrifft Jugendliche über 16 Jahren). Unter anderem sind verboten die Beschäftigung mit Arbeiten, die mit Unfallgefahren verbunden sind, von denen anzunehmen ist, dass Schülerinnen sie wegen mangelnden Sicherheitsbewusstseins oder mangelnder Erfahrung nicht erkennen oder abwenden können, mit Arbeiten, bei denen ihre Gesundheit durch außergewöhnliche Hitze oder Kälte oder starke Nässe gefährdet wird, mit Arbeiten, bei denen sie schädlichen Einwirkungen von Lärm, Erschütterungen, Strahlen oder von giftigen, ätzenden oder reizenden Stoffen ausgesetzt sind. Eine Beschäftigung in Arbeitsbereichen mit erhöhter Infektionsgefahr ist nicht gestattet.

Den Schülerinnen ist das Führen von Kraftfahrzeugen innerhalb des Praktikums nicht gestattet.

**Unterweisung bei Gefahren:**

Eine Unterweisung über Unfall- und Gesundheitsgefahren, denen sie bei der Beschäftigung ausgesetzt sind, sowie über die Einrichtungen und Maßnahmen zur Abwendung dieser Gefahren, ist vor Beginn der Beschäftigung durchzuführen.

## Lerninhalte der Ausbildung (Auszug aus der APO-BK<sup>1</sup>)

<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgaenge-bildungsplaene/berufsfachschule-anlage-b/beschreibung-der-bildungsgaenge/index.html>

### Bildungsgang BFS1 und 2:

#### Technik/Naturwissenschaften: Elektrotechnik

Berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und ein Schulabschluss: Erweiterter Erster Schulabschluss (BFS1) bzw. Mittlerer Schulabschluss (BFS2)

#### Grundlagen der Elektrotechnik

(APO-BK Anlage B)

### Bildungsgang BFS 2

#### Informatik

Berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und ein Schulabschluss: Mittlerer Schulabschluss (BFS2)

#### Grundlagen der Informatik

(APO-BK Anlage B)

Lernbereiche / Fächer	
<b>Berufsbezogener Lernbereich</b>	
Produktionsprozesse (ET)	Anwendungsentwicklung (IT)
Instandhaltungsprozesse (ET)	Informationstechnische Systeme (IT)
Mathematik	Mathematik
Englisch	Englisch
Wirtschafts- und Betriebslehre	Wirtschafts- und Betriebslehre
<b>Berufsübergreifender Lernbereich</b>	<b>Berufsübergreifender Lernbereich</b>
Deutsch/Kommunikation	Deutsch/Kommunikation
Religionslehre	Religionslehre
Sport/Gesundheitsförderung	Sport/Gesundheitsförderung
Politik/Gesellschaftslehre	Politik/Gesellschaftslehre
Differenzierung: Berufsorientierung / Alltagsorientierung / Sprachförderung / Physik	Differenzierung: Berufsorientierung / Alltagsorientierung / Sprachförderung / Physik

<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgaenge-bildungsplaene/berufsfachschule-anlage-b/bildungsplaene/kff-technik-naturwissenschaften.html>

<sup>1</sup> APO-BK = Allgemeine Prüfungsordnung für Berufskollegs

**Zusage des Praktikumsplatzes an das**

**Heinz-Nixdorf-Berufskolleg**  
Abteilungsleitung: BFS 1 und 2  
Dahnstraße 50  
45144 Essen

Tel.: 0201/7606-0  
Fax: 0201/7606-200

Schüler\*in: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Wir stellen eine Praktikumsstelle vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ zur Verfügung.

**Verantwortliche Betreuer im Betrieb sind:**

1. Herr / Frau \_\_\_\_\_ Tel: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

2. Herr / Frau \_\_\_\_\_ Tel: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

**Aufenthaltszeit im Betrieb:** von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Uhr

**Notwendige Arbeitskleidung:**

- wird gestellt
- Arbeitsanzug
- Arbeitskittel
- gepflegte Kleidung
- enganliegende Kleidung
- geeignete Kleidung (Jeans, Jacke, Hemd)
- Regenbekleidung
- festes Schuhwerk
- Gummistiefel
- Haarschutz

Dieses Dokument ist mit den Unterschriften der Beteiligten auch als Kurzvertrag für das Betriebspraktikum gültig:

\_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

Praktikumsstelle  
(mit Stempel)

Praktikantin/Praktikant\*

Bestätigung durch die Schule  
(mit Stempel)

gesetzliche/r Vertreter/in\*

**Verpflegung:**

- ganztägige Verpflegung ist mitzubringen
- Frühstück ist mitzubringen
- Kantinenessen (Mittagstisch) frei
- Kantinenessen (Mittagstisch) gegen Bezahlung möglich (\_\_\_\_\_ Euro)

Firma \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Internet: \_\_\_\_\_

## Praktikumsvertrag

Zwischen \_\_\_\_\_

und \_\_\_\_\_

Frau/Herrn \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_

Wohnhaft in \_\_\_\_\_

(nachstehend Praktikantin oder Praktikant genannt) und dem/der\* unterzeichnenden gesetzlichen Vertreter/in\* wird nachstehender Praktikumsvertrag geschlossen.

Praktikumsstätte und Ansprechpartner:

\_\_\_\_\_

### § 1

Gegenstand des Vertrages ist das Praktikum im Bildungsgang:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## § 4

Die Praktikantin/Der Praktikant\* verpflichtet sich:

1. alle ihr/ihm\* gebotenen Qualifizierungsmöglichkeiten wahrzunehmen,
2. die ihr/ihm\* übertragenen Arbeiten gewissenhaft auszuführen,
3. die Bestimmungen in der Praktikumsstelle und die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten sowie Arbeitsmittel sorgsam zu behandeln,
4. über Vorgänge, die dies erfordern, Verschwiegenheit zu bewahren,
5. bei Fernbleiben von der Arbeit die Praktikumsstelle und das Berufskolleg unverzüglich zu benachrichtigen, darüber hinaus bei Erkrankung ab dem dritten Tage eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

## § 5

Die/Der\* gesetzliche Vertreter/in\* – Personensorgeberechtigte – hat die Praktikantin/den Praktikanten\* zur Erfüllung der ihr/ihm\* aus dem Praktikumsvertrag erwachsenen Verpflichtungen anzuhalten.

## § 6

Der Praktikumsvertrag kann nur gekündigt werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ein Grund ist als wichtig anzusehen, wenn die Fortsetzung des Praktikantenverhältnisses nicht mehr zumutbar ist. Die Kündigung erfolgt durch schriftliche Erklärung unter Angabe der Kündigungsgründe.

## § 7

Nach Ablauf der Ausbildungszeit stellt die Praktikumsstelle unverzüglich eine Bescheinigung über die im Praktikum durchgeführte Tätigkeit aus.

## § 8

Bei allen aus diesem Vertrag entstehenden Streitigkeiten ist vor Inanspruchnahme der Gerichte eine gütliche Einigung ggf. unter Einbeziehung der Schule anzustreben.

\_\_\_\_\_  
Ort \_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Datum \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Praktikumsstelle (mit Stempel) \_\_\_\_\_ Praktikantin/Praktikant\* \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Bestätigung durch die Schule \_\_\_\_\_ gesetzliche/r Vertreter/in\* \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Ausbildungsbereich: \_\_\_\_\_

Beurteilungszeitraum: \_\_\_\_\_

# Praktikumsbeurteilung

Berufsfachschule 1 und 2

Arbeitsverhalten / Sozialverhalten	nicht beobachtbar/bewertbar	beobachtet entspricht kaum den Anforderungen	entspricht überwiegend den Anforderungen	entspricht den Anforderungen	übertrifft die Anforderungen	übertrifft bei weitem die Anforderungen
freundlich						
gepflegtes Äußeres						
pünktlich						
aufmerksam, lernbereit						
fragt nach, interessiert						
angemessen schnell, ausdauernd						
zuverlässig, sorgfältig, genau						
hält den Arbeitsplatz und Betriebseigentum in Ordnung						
handelt verantwortungsbewusst						
Erfüllt die Anforderungen an den Ausbildungsbereif:	ja	eingeschränkt	nein	Praktikumsbetrieb (Stempel)		
Weitere Anmerkungen:				Kürzel Praktikumsbetreuung:		

## **Bescheinigung des Praktikums**

zur Vorlage beim

# Heinz-Nixdorf-Berufskolleg

für Elektrotechnik, Informations- und Telekommunikationstechnik  
der Stadt Essen

## Vor- und Zuname

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

war vom \_\_\_\_\_ bis zum \_\_\_\_\_

als Praktikant\*in den folgenden Arbeitsbereichen unseres Unternehmens tig:

## Arbeitsbereiche

## Zeitraum

Fehltage während des Praktikums \_\_\_\_\_,

davon \_\_\_\_\_ Tage Urlaub, \_\_\_\_\_ Tage Krankheit, davon \_\_\_\_\_ Tage unentschuldigtes Fehlen.

Das Praktikum wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

**Besondere Bemerkungen** \_\_\_\_\_

---

---

---

Ort, Datum

---

## Firmenstempel und Unterschrift

### Eingangsvermerk der Schule

*Herausgeber:*

**Heinz-Nixdorf- Berufskolleg**  
für Elektrotechnik, Informations- und  
Telekommunikationstechnik der Stadt  
Essen  
Autoren: Yannick Bosse OStR und  
Thomas Schlott StD  
Enthaltene Bilder sind KI-generiert.

Dahnstraße 50  
45144 Essen

Fon 0201 7606 0  
Fax 0201 7606 200  
© HNBK 2026  
[www.HNBK.de](http://www.HNBK.de)  
[berufsfachschule@HNBK.de](mailto:berufsfachschule@HNBK.de)